

Halle

Heide-Sauna behauptet sich in schwierigem Marktumfeld



Individuelles Saunieren, persönliche Betreuung, leichte Küche: In der Heide-Sauna von Betreiber André Spengler (r.) sowie seinem Mitarbeiter Dirk Albrecht lässt sich perfekt entspannen.

Sie ist eine Oase der Entspannung, die Heide-Sauna am Stadtrand von Halle. Sobald sich die Türen der schicken Gründerzeit-Villa im Stadtteil Dölau hinter einem schließen, ist man von einer Atmosphäre der Ruhe und Entschleunigung umgeben. Kein hektisches Türenklappen, keine nervige Musik. Im Sommer ein unmittelbar mit dem Sau-

Kontakt

Heide-Sauna
Inhaber
André Spengler
Kurt-Eichel-Straße 1
06120 Halle
Tel. 0345 5511552
www.heidesauna.de



Grünes Paradies: Im angeschlossenen Garten können Saunagäste ungestört und auch vor fremden Blicken sicher entspannen.

nabereich verbundenes Gartenidyll, in dem sich ungestört und geschützt vor fremden Blicken aufs Herrlichste ausspannen lässt – und im Winter Kamine im Ruheraum und Gastrobereich, die behagliche Wärme spenden.

Der studierte Betriebswirtschaftler und leidenschaftliche Saunagänger André Spengler hat dieses Kleinod im Mai 2008 als Pächter von den Vorbesitzern Hans und Gerlind Schültzke übernommen. „Während wir die Inneneinrichtung behutsam etwas modernisiert und für klarere Linien gesorgt haben, halten wir an dem Credo fest, hier ein ganz persönliches und individuelles Saunaerlebnis fernab vom Massenbetrieb zu bieten“, betont der heute 38-Jährige.

Wissen um persönliche Vorlieben

Das beginne schon beim Empfang am Tresen: „Wenn Sie praktisch jeden Gast mit dessen Namen begrüßen können, fühlt der sich schon ganz anders abgeholt und unmittelbar geborgen“, hebt Spengler hervor. „Und bei bestimmt 90 Prozent unserer Kunden kenne ich auch deren Vorlieben bei den Aufgüssen in unseren drei verschiedenen Saunen.“

Aus über 60 unterschiedlich aromatisierten Duftölen könnten Besucher der Heide-Sauna für „ihren“ Wunschaufguss wählen. „In großen Saunabetrieben wird stattdessen oft nur ein Zettel an die Tür gehängt und lapidar verkündet, was als nächster Aufguss kommt“, macht Spengler den Unterschied deutlich. „Zudem führen wir die Aufgüsse alle 15 Minuten und kurz und knackig durch – so wie es sein soll – und nicht nur zu jeder Stunde und dann mit Riesensmengen.“ Es sind noch viele andere Details, die dafür sorgen, dass sich die Gäste der Heide-Sauna ganz persönlich aufgehoben fühlen – das Wissen um die jeweiligen Lieblingsgetränke und -speisen etwa. „Da ernten Sie freudige Blicke, wenn die Sachen unmittelbar nach dem Saunagang schon auf dem Tisch stehen“, unterstreicht der Inhaber. „Wir wollen den Druck von den Leuten nehmen. Sie sollen sich bei uns total entspannen können.“

Kunden tragen Preiserhöhung mit

Es ist ganz klar diesem individuellen Ansatz zu verdanken, dass sich die Heide-Sauna in einem zunehmend schwieriger werdenden Marktumfeld behauptet. „Viele Saunabetriebe haben aufgegeben: In Halle sind meines Wissens nach nur noch Maya Mare, Ankerhof, die Saunen der Fitnessstudios und eben wir übrig“, schildert Spengler. Mindestlohn und die Verdopplung der Strompreise in den letzten acht Jahren infolge EEG-Umlage hätten vielerorts die Kosten den Einnahmen davongaloppieren lassen. Mitte letzten Jahres sei überdies der ermäßigte Umsatzsteuersatz für reine Saunabetriebe ohne Therapiebecken gekappt worden. „All dies hat notgedrungen auch bei uns zu einem Preissprung von 11 auf 14 Euro für die Einzelkarte geführt; doch die allermeisten Kunden haben uns die Treue gehalten.“ Individualität zahlt sich also aus.

ANDREAS LÖFFLER